

wollen, und empfehle mich Ihnen hochachtungsvoll

ergebenst
Carl Dülfer.

Obiges, soweit es mich betrifft, bestätigend, bitte ich ebenfalls um Ihr gütiges Vertrauen und füge nur noch hinzu, daß mein Mann, der Kaufmann Moriz Geiser, mich in allen Geschäfts-Angelegenheiten der neuen Firma rechtsgültig vertritt.

Mit Hochachtung
ergebene
Caroline Geiser,
geb. Streit.

NB. Ein von den Betheiligten eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars ist dem Buchh.-Börse-Vorstande zugestellt.

[6347.] Posen, den 1. Juli 1852.

P. P.

Hiermit erfülle ich die traurige Pflicht, Sie von dem Ableben meines Schwagers, des Buchhändlers Herrn J. J. Heine hierselbst, zu benachrichtigen. Sie haben in ihm einen wackern Collegen verloren, dessen unausgesetztes Streben es war, seinen Verpflichtungen jederzeit pünktlich nachzukommen; ich beweine in ihm einen treuen Freund und Rathgeber.

Die von Herrn Heine hinterlassene
**Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung
nebst Leihbibliothek,**

ein Geschäft, in welchem ich schon 15 Jahre, und die letzten 4 Jahre als Disponent thätig gewesen bin, ist mir von demselben, wie Sie aus folgendem Attest des Notars ersehen, durch notariellen Vertrag vom 11. August 1850 mit Activis und Passivis überlassen worden, indem er sich nur dessen Niessbrauch bis zu seinem Lebensende vorbehielt.

Ich beehre mich, Sie hiervon in Kenntniss zu setzen, und als gegenwärtigen Inhaber des erwähnten Geschäftes mich Ihnen vorzustellen. — Ich werde dasselbe unverändert, mit ungeschwächten Mitteln unter der bisherigen Firma

J. J. Heine

fortsetzen. Die Herren

**A. Wienbrack in Leipzig und
J. Springer in Berlin**

werden auch fernerhin meine Commissionen besorgen.

Schliesslich bitte ich Sie, das dem Geschäft bisher zugewendete gütige Wohlwollen ihm auch ferner zu Theil werden zu lassen, und werde ich bemüht sein, mich dessen würdig zu zeigen.

Hochachtungsvoll

Rudolph Levysohn,
wird zeichnen:

J. J. Heine.

Attest.

Dem Herrn Rudolph Levysohn bezeuge ich hiermit, dass sein verstorbener Schwager, der Buchhändler J. J. Heine, ihm mittels von mir aufgenommenen notariellen Vertrages vom 11. August 1850 seine Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung nebst Leihbibliothek, wie sie steht und geht, mit sämtlichen Activis und Passivis übergeben hat, und dass der genannte Herr Rudolph Levysohn nunmehr alleiniger Besitzer gedachten Geschäftes ist.

Posen, den 2. Juli 1852.

(gez.) **Dänniges,**
Notar.

[6348.] **Commissions-Wechsel.**

Die Ibbt. Arnoldische Buchhandlung hat sich bewogen gefunden, ihr Commissions-Geschäft, wegen überhäufte Arbeit mit ihrem Verlage, aufzugeben; ich sage ihr hiermit für die langjährige treue Besorgung meiner Commissionen den herzlichsten Dank, und habe dieselben Herrn Robert Hoffmann übertragen.

Antwerpen, den 1. Juli 1852.

Max Kornicker.

[6349.] Zur Nachricht.

Herr A. G. Siebeskind in Leipzig hat die Güte gehabt von jetzt ab unsere Commissionen zu übernehmen.

Breslau, d. 13. Juli 1852.

Verlags-Comtoir.

[6350.] **Verlags-Verkauf.**

Meinen gesammten, größtentheils schönwissenschaftlichen Verlag, mit allen Verlagsrechten Lagerverräthen und Activis, — ohne alle Passiva, — wünsche ich aus freier Hand zu verkaufen. Die Vorräthe sind gut erhalten und befinden sich größtentheils in Leipzig.

Reflectanten werden gebeten, sich wegen des Näheren in portofreien directen Zuschriften an mich wenden zu wollen.

Bremen, im Juli 1852.

Franz Schlotmann.

[6351.] **Verlags-Anerbieten.**

Ein vollständiges Fremdwörterbuch, worin sehr viele neue Fremdwörter und neue fürs Leben anwendbare Uebersetzungen derselben sich finden, wird zum Verlage angeboten. Dasselbe wird 30 bis 40 Bogen stark. Nähere Auskunft ertheilt Hr. G. E. Schulze in Leipzig.

[6352.] **Verkauf einer Buchdruckerei mit Buchhandlung und Buchbinderei.**

Eine in einer volkreichen, in der Nähe von Leipzig gelegenen Fabrikstadt der Provinz Sachsen befindliche, sehr gut rentirende, mit den neuesten und besten Lettern ausgestattete und 2 eiserne Handpressen beschäftigende Buchdruckerei, verbunden mit Buchhandlung und Buchbinderei, soll Verhältnisse halber für den festen Preis von 8000 Thlr, welche zur Hälfte baar und zur Hälfte in guten Wechseln abgeführt werden können, sofort verkauft werden. Einem Anfänger bietet sich hier Gelegenheit, sich eine sichere und angenehme Existenz zu schaffen und die sehr günstige Lage des Ortes gestattet noch jede Vergrößerung und Ausdehnung des Geschäftes.

Es kann auch ein geschäftskundiger junger Mann, wenn er ein Vermögen von 5000 \mathcal{F} disponible hat, als Associé eintreten, oder die Buchdruckerei für 5000 \mathcal{F} allein abgelassen werden.

Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfragen, Herr Jul. Klinkhardt in Leipzig.

[6353.] **Verkauf einer Buchdruckerei.**

Eine Buchdruckerei in completem Zustande, mit zwei Schnellpressen, zwei eisernen Handpressen, einer Satinirpresse, einer Glättpresse von Holz mit geschnittener eiserner Spindel ist sammt 160 — 200 Centnern Schrift unter billigen Bedingungen zu verkaufen.

Selbstkäufern ertheilt auf portofreie Anfragen Auskunft der Advocat Bennewitz in Leipzig, Mühlgasse 2.

[6354.] Freig, der seine Tante sucht, für Kinder von 8 bis 14 Jahren von Julius Winkler, Verfasser des „bösen Dreiers.“ 8 broch. mit Titelpuffer.

Von dieser erst am Schluß vorigen Jahres erschienenen Jugendschrift, bis jetzt noch nicht in den auswärtigen Buchhandel gekommen, ist der Rest der ganzen Auflage an Unterzeichneten übergegangen. — „Das Büchlein ist,“ sagt Nicrig in seiner Recension, Dresdner Anzeiger, No. 357. 1851. „bei seiner einfachen Handlung anziehend, bessernd und ergreifend geschrieben, daher mit Recht zu empfehlen.“ Der ursprüngliche Ladenpreis war auf 10 N \mathcal{g} festgesetzt, und wird von heute an dem Buchhandel gegenüber für 4 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{g} netto baar ausgeliefert. Zu demselben Baarpreise ist zu beziehen:

Der böse Dreier von Julius Winkler, 2. Auflage mit 2 Lithographien. Ladenpreis 10 N \mathcal{g} . von

Sigismund Lövy's Antiquariats-Buch- u. Musikalienhandlung in Dresden.

Fertige Bücher u. s. w.

[6355.] **Nichts unverlangt!**

So eben ist erschienen:

Aperçu Historique

sur la

Médecine Contemporaine

de l'Allemagne

par **S. F. Otterbourg,**

Docteur en Médecine des Facultés de Paris et de Munich etc. etc.

Pathologie interne 13 Bogen 4. geheftet. Paris u. Carlsruhe. Preis 1 fl. 48 kr. 1 \mathcal{f} , mit 25%.

Ich bitte nur bei wirklicher Aussicht auf Absatz zu verlangen.

Karlsruhe, im Juli 1852.

A. Vielesfeld.

[6356.] ***Neuigkeiten.***

In meinem Verlage erschien so eben und versende ich nur auf Verlangen à Cond.:
Max Moltke, sämtliche Gedichte.
2 Bände eleg. ausgestattet. Preis 1 \mathcal{f} ord.

Das goldene deutsche Koch- und Wirtschaftsbuch für Stadt und Land. Vollständ. Koch- und Backkunst, mit Inbegriff der Hausconditorei und Kuchenbäckerkunst; nebst Anleit. z. Serviren bei großen und kleinen Tafeln. Von einem Vereine deutscher Hausfrauen. (24 Bogen.) Preis eleg. broch. 10 N \mathcal{g} ord.

Retörchs, der joviale Herenmeister im heitern Familienkreise. Eine Sammlung von 88 wundervollen Hexereiaus der natürlichen Zauberei, in scherzhaften Belustigungen, Kartenkunststücken u. Zahlen-Aufgaben. Dritte verb. Auflage. Broch. 5 N \mathcal{g} ord.

Leipzig, den 17. Juli 1852.

Friedrich Voigt.